

Dr. phil. Sonja Witte

Curriculum Vitae

Sonja Witte

Vertretung der Professur im MA Studiengang Kulturwissenschaften – Psychoanalyse und Kultur der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin (ab WS 22/23). Sie forscht und lehrt auf den Gebieten der Kritischen Theorie, psychoanalytischer und kulturwissenschaftlicher Medien-, Kultur- und Subjekttheorie, Sexualitäts- und Geschlechterforschung.

Dr. phil. Sonja Witte

IPU Berlin
Stromstr. 3b - Raum 0.30
10555 Berlin

Tel.: +49 30 300 117-742
Fax: +49 30 300 117-509

sonja.witte@ipu-berlin.de

Promotion

- 03.07.2016 Disputation (summa cum laude); Universität Bremen
- 2008-2015 Dissertation „Nicht Jenseits der Subjekte: Eine Studie über Dynamiken des Unbewussten in der Kulturindustrie am Beispiel psychoanalytischer Filmtheorien“ (summa cum laude)
Gutachten: Prof. Dr. Elfriede Löchel, Prof. Dr. Peter Schneider

Studium

- 2021-
vorauss.2023 Studium der Psychologie (MA); IPU Berlin
- 2020-2021 Studium der Psychologie (BSc); IPU Berlin
- 1999-2006 Studium der Kulturwissenschaft (Hauptfach), Soziologie und Philosophie (Nebenfächer), Abschluss: Magister (1,0)
Magisterarbeit „Das Wunder von Bern. Katharsis der Nation – Eine psychoanalytische Filminterpretation“ (1,0)
Gutachten: Prof. Dr. Insa Härtel, Prof. Dr. Maya Nadig

Wissenschaftliche Tätigkeiten

- Ab 2022 Vertretung der Professur und Studiengangsleitung MA Studiengang Kulturwissenschaften – Psychoanalyse und Kultur, IPU
- Seit 2019 Arbeit am Habilitationsprojekt „Kulturelle Inszenierungen sexueller Grenzüberschreitungen und moralischer Grenzziehungen im Kontext von #MeToo“
- Seit 2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (25%) im MA Studiengang Kulturwissenschaften an der International Psychoanalytic University (IPU) Berlin (befristet bis 12/2021)
- Seit 2008 Tätigkeit als Lehrbeauftragte (Universität Bielefeld, Universität Oldenburg, Universität Bremen)
- 2017–18 Elternzeit
- 2014–2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (50%) im MA Studiengang Kulturwissenschaften an der IPU Berlin
- 2012–2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (65%) im DFG-Projekt „Übergriffe und Objekte – Bilder und Diskurse kindlich-jugendlicher Sexualität“ unter der Leitung von Prof. Insa Härtel, IPU Berlin
In diesem Rahmen Gastaufenthalt an der City University New York (September 2013)
- 2010 Visiting Scholar am Department of Germanic Languages/Columbia University, New York (März-Mai)

Sonstige berufliche Tätigkeiten

- Seit 2006 Freiberufliche Referentin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung (u.a. für die Rosa-Luxemburg-Stiftung, Die Falken, Studierendenverbände)

Seminare und Vorträge u.a. zu deutscher Vergangenheitspolitik, Sexualität und Sexualmoral, Geschlechterverhältnis, Psychoanalyse und Gesellschaftskritik, kulturelle Repräsentationen des Nationalsozialismus, Religionskritik, Kritische Theorie

- 2007-2008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das thealit – Frauen.Kultur.Labor. (Bremen)

Forschungsmittel

- 2019 Anschubfinanzierung durch die IPU Berlin für das Schreiben eines Antrags auf Sachbeihilfe (DFG) für das Projekt „Kulturelle Inszenierungen sexueller Grenzüberschreitungen und moralischer Grenzziehungen im Kontext von #MeToo“
- 2008-2011 Promotionsstipendium der Hans-Böckler-Stiftung

Mitgliedschaften

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Y – Zeitschrift für Atopisches Denken. Philosophie, Psychoanalyse und Kulturwissenschaften
- Kulturwissenschaftliche Gesellschaft (KWG)
- Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)
- Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI), Universität Bremen
- Interdisziplinäres Forschungsnetzwerk „Heil versprechen: Kulturelle Gefüge, Wünsche, Phantasmen“
- Interdisziplinäres Forschungsnetzwerk „Forum Sexualkultur – Verkuppelungen mit der Psychoanalyse“

Forschungskolloquien

- „Arbeitskreis Geschlechterstudien“, IPU (2019-2020)
- Forschungskolloquium unter der Leitung von Prof. Dr. Elfriede Löchel, IPU (2017-2021)
- „Zur Geschichte der Pädosexualität und des sexuellen Missbrauchs forschen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Meike Sophia Baader und Dr. Jan-Henrik Friedrichs, Universität Hildesheim (2016-2019)
- „Berliner Colloquium zur Geschichte der Sexualität“, Humboldt Universität Berlin (2016-2017)
- „Werkstatt Kulturgeschichte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Inge Marszolek, Universität Bremen (2005-2007, 2011-2016)
- Filmwissenschaftliches Colloquium unter der Leitung von Prof. Dr. Gertrud Koch, Freie Universität Berlin (2009-2015)